eu zeit



Ausgabe 1
2026





Europa fördert Entwicklung.

Europa fördert Sachsen.

Auf ein Wort
Die neue euzeit

Mit der neuen Ausgabe haben wir die euzeit neu gedacht. Inhalte sind jetzt klarer gegliedert und so aufbereitet, dass Sie schneller den Überblick bekommen. Im Fokus stehen aktuelle Fördermöglichkeiten, spannende Projekte und Beispiele aus Sachsen, die zeigen, was mit europäischer Unterstützung vor Ort in Bewegung kommt. Gleichzeitig öffnet sich das Magazin stärker in den digitalen Raum. Weiterführende Informationen auf unserer Website, Videos sowie aktuelle Einblicke auf LinkedIn und YouTube ergänzen das Heft und machen es leicht, Themen bei Interesse weiter zu vertiefen. Wichtig ist uns dabei vor allem die praktische Orientierung. Wir möchten verständlich zeigen, wie Förderung funktioniert, welche Chancen sie eröffnet und wie sie konkret genutzt werden kann. Interviews, Reportagen und Beispiele aus der Praxis machen sichtbar, was daraus entsteht.

Lassen Sie sich inspirieren!
Ihr Team von Europa fördert Sachsen



★ Minister Panter besuchte die sächsischen Aussteller auf der Fachmesse JEC World – die wichtigste internationale Plattform für Lösungen und Kompetenzen rund um Verbundwerkstoffe.

Mehr Europa wagen

Frankreich ist für Sachsen einer der wichtigsten Außenhandelsmärkte. Um die wirtschaftlichen Beziehungen zur zweitgrößten Volkswirtschaft der EU auszubauen, hat Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter gemeinsam mit einer Fachdelegation im März Grenoble, Paris und Montpellier besucht. Die Schwerpunkte der Reise lagen auf den Themen Mikroelektronik, Verbundwerkstoffe, Life Sciences und Erneuerbare Energien. Panter sieht die aktuellen geopolitischen Entwicklungen – Protektionismus, steigende Energiepreise, stärkere wirtschaftliche Blockbildung – als „Weckruf". Europa sei derzeit zu stark von Asien und den USA abhängig, etwa bei der Produktion von Mikrochips: „Nur gemeinsam bestehen wir im globalen Wettbewerb. Unser Ziel muss es sein, gemeinsam mit anderen europäischen Regionen eine möglichst vollständige Halbleiter-Wertschöpfung in der EU aufzubauen. Dabei geht es jedoch nicht um vollständige Autarkie, sondern um mehr technologische Souveränität und Resilienz."

Kreislauf statt Abfall: Sachsen erhöht die Förderung!

Das sächsische Kabinett hat Änderungen an der Förderrichtlinie Kreislaufwirtschaft 2026 beschlossen. Damit soll der Wandel hin zu einer ressourceneffizienten, umweltschonenden und emissionsarmen Kreislaufwirtschaft weiter beschleunigt werden. Gefördert werden unter anderem Projekte, die Stoffströme besser im Kreislauf halten, Primärressourcen einsparen oder die Abfallbehandlung verbessern.

Neu hinzu kommen Fördermöglichkeiten im Bereich der Strategischen Technologien für Europa (STEP). Dazu zählen etwa Vorhaben zum Recycling von Elektro- und Elektronikaltgeräten, Batterien sowie zur Rückgewinnung kritischer Rohstoffe. Auch die maximale Förderhöhe wurde angehoben: Künftig sind Zuschüsse von bis zu 5 Millionen Euro möglich, bei Projekten zur Phosphorrückgewinnung sogar bis zu 10 Millionen Euro. Bis 2027 stehen dafür rund 73 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln zur Verfügung.

Mehr dazu auf **www.europa-fördert-sachsen.de/de/wir-foerdern/foerderrichtlinie-kreislaufwirtschaft**



Jetzt bis zu 90 % Förderung sichern!

Weitere Informationen sowie alle Details zur Antragstellung gibt es unter: **www.europa-fördert-sachsen.de/de/kreislaufwirtschaft**

Digitalisierung, die in Sachsen wirkt

Wenn ein Kind Krebs hat: Digitale Hilfe für Familien



★ Die Mutperlen begleiten Kinder in der Onkologie durch Untersuchungen und Therapien. Jede Perle steht für einen besonderen Moment oder eine gemeisterte Herausforderung und gibt Anerkennung, Kraft und Zuversicht.

Die Diagnose kommt oft aus dem Nichts – und stellt das Leben einer Familie von einem Moment auf den anderen auf den Kopf. Neben der Angst um das erkrankte Kind geraten Alltag, Beruf und Zukunftspläne ins Wanken. In Sachsen arbeiten Forschende sowie Ärztinnen und Ärzte deshalb an neuen Wegen, um betroffene Familien gezielt zu entlasten – unterstützt durch Fördermittel der Europäischen Union.

Kinderkrebs ist selten: Er macht nur etwa 0,5 Prozent aller Krebserkrankungen aus. Dennoch erkranken in Deutschland jedes Jahr rund 2.000 bis 2.300 Kinder. Dank medizinischer Fortschritte überleben heute 70 bis 80 Prozent von ihnen. Damit rückt neben der Heilung zunehmend auch die Lebensqualität in den Fokus. Denn die Therapien sind oft langwierig und belastend. Eltern reduzieren ihre Arbeitszeit, Geschwister brauchen zusätzliche Betreuung, und auch Beziehungen werden auf eine harte Probe gestellt. Hinzu kommen häufig lange Wege zu spezialisierten Kliniken.

Genau hier setzt das Projekt Ped-Onko-SAX an. Im Rahmen des EU-Förderprogramms EFRE („Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“) wird in Sachsen eine digitale Plattform für die Versorgung krebskranker Kinder entwickelt. Mit einer Fördersumme von 420.000 Euro unterstützt die Europäische Union einen Ansatz, der Modellcharakter haben könnte: Digitale Lösungen wie Telemedizin und mobile Teams sollen die Versorgung näher an den Alltag der Familien bringen, Wege verkürzen und die Belastung im Alltag spürbar reduzieren.

Mehr dazu auf **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-4**

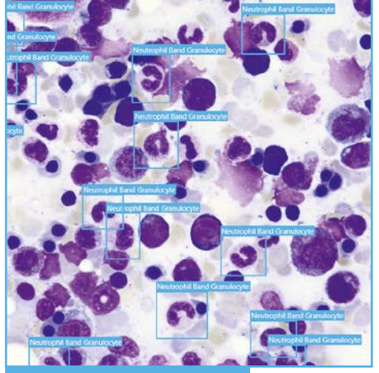
Wir fördern Sachsen. ★

Geförderte Projekte:	**229.174**
Fördersumme:	**11,209 Milliarden Euro**

Angaben seit dem Jahr 2000

Links sehen Sie den **aktuellen Stand (April 2026)** der bereits geförderten Projekte und der bisher geleisteten Fördersumme.

Mehr dazu auf **europa-fördert-sachsen.de**



KI-gestützte Analyse von Knochenmarkzellen mit MyeloA

Das Interview mit Jan-Moritz Middeke: **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-6**

Wenn Maschinen beim Diagnostizieren helfen

Blutkrebs zu erkennen ist oft Detektivarbeit unter dem Mikroskop. Ärztinnen und Ärzte müssen hunderte Zellen prüfen und unterscheiden – eine Aufgabe, die viel Erfahrung und Zeit verlangt. Das Dresdner Unternehmen Cancilico arbeitet daran, diesen Prozess mit Künstlicher Intelligenz (KI) zu unterstützen. Ein Forschungsprojekt zur automatisierten Auswertung von Knochenmark- und Blutausstrichen wird dabei von der EU gefördert: 273.431 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) fließen in die Entwicklung der Technologie. Gleichzeitig gelang es dem Start-up, 2,5 Millionen Euro Startkapital von Risikoinvestoren wie dem High-Tech-Gründerfonds einzuwerben. Diese Kombination aus öffentlicher Förderung und privatem Kapital soll eine neue Diagnosesoftware auf den Weg bringen. Im Gespräch erklärt Mitgründer Jan-Moritz Middeke, warum KI dabei helfen kann, Krebs schneller zu erkennen.

Gaming-Innovation made in Sachsen

Gaming ist längst mehr als ein Hobby – die Branche wächst rasant. Mitten in Leipzig entsteht dafür ein besonderer Ort: das R42, ein deutschlandweit einzigartiges Haus für die Games-Szene. Hier treffen Arbeiten, Spielen, Events und Austausch unter einem Dach zusammen. Ein zentraler Bestandteil ist der R42 Games Accelerator. In dem neunmonatigen Programm werden junge Start-ups aus der Games- und Medienbranche mit Workshops, Coachings und einem starken Netzwerk unterstützt. Die Gründerteams arbeiten direkt im R42 zusammen und profitieren vom Austausch mit Mentorinnen, Mentoren und Partnerunternehmen.

Die Wirkung ist bereits sichtbar: Seit 2022 haben mehr als 50 Start-ups am Programm teilgenommen und über 100 Arbeitsplätze geschaffen. Mehrere Unternehmen haben sich sogar neu in Sachsen angesiedelt. Gefördert wird der Accelerator durch EU-Mittel aus dem EFRE-Programm. Das Projekt zeigt, wie aus kreativen Ideen Innovation, neue Unternehmen und Zukunftsperspektiven für den Standort Sachsen entstehen.

Mehr dazu auf **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-7**



Altlast wird Zukunftsfläche

Wo früher Industrie ihre Spuren hinterlassen hat, entsteht heute Raum für Zukunft. In Radeberg wird ein über Jahrzehnte genutztes und belastetes Areal umfassend saniert. Alte Gebäude werden abgebrochen, kontaminierte Bodenschichten entfernt und fachgerecht entsorgt. Möglich macht das eine Förderung der Europäischen Union. Auf der rund 2,4 Hektar großen Fläche kann die international tätige ABX GmbH künftig ihren Standort erweitern und neue Arbeitsplätze schaffen. Das Projekt zeigt, wie aus Altlasten neue Chancen entstehen – für Umwelt, Wirtschaft und die Region.

Mehr über die Förderung erfahren Sie hier auf **www.europa-fördert-sachsen.de/de/wir-foerdern/flaechenrecycling-und-dekontaminierung-von-standorten**

★ Auf dem ehemals industriell genutzten Areal laufen Erdarbeiten zur Sanierung und Vorbereitung einer neuen Zukunftsfläche.

Unsichtbare Gefahr wirksam gebannt

Die Gefahr ist unsichtbar und gerade deshalb oft unterschätzt: Radon. Auch im Firmengebäude der Mühle-Glashütte GmbH in Glashütte wurde das natürliche Edelgas bei Messungen nachgewiesen. Lüften allein reichte nicht aus, um die Belastung dauerhaft zu senken. Mit Unterstützung aus EU-Fördermitteln setzte das Unternehmen deshalb auf eine technische Lösung: Zwei Radon-Absauganlagen erfassen die belastete Bodenluft unter dem Gebäude und führen sie kontrolliert ins Freie ab.

Heute liegen die Radonwerte deutlich unter dem gesetzlichen Referenzwert. Das Projekt zeigt, wie moderne Technik Arbeitsplätze sicherer macht und wie gezielte Förderung, auch durch die Europäische Union, Unternehmen dabei unterstützt, Gesundheitsrisiken langfristig zu senken.



Wir fördern einen verbesserten Schutz vor Radon. Mehr dazu unter **www.europa-fördert-sachsen.de/de/wir-foerdern/verbesserter-schutz-vor-radon**

Vom Pausenhof zur grünen Oase



Noch ist der Schulhof der Grundschule Belgershain überwiegend grau. Doch bald wird hier ein kleiner Wald wachsen. Mit Unterstützung von EU-Fördermitteln wird ein Teil der versiegelten Fläche entsiegelt und begrünt: Bäume, Sträucher sowie Kräuter- und Staudenbeete mit heimischen Pflanzen schaffen neuen Lebensraum für Insekten und andere Tiere. Gleichzeitig entsteht für die Schülerinnen und Schüler ein besonderer Lernort unter freiem Himmel. Beim Pflanzen, Beobachten und Pflegen erleben sie Natur und Biodiversität direkt vor der Klassentür. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie selbst kleine Flächen große Wirkung für Klima, Artenvielfalt und Umweltbildung entfalten können.



Für mehr Grün in Städten und Gemeinden – erfahren Sie mehr unter **www.europa-fördert-sachsen.de/de/wir-foerdern/mehr-gruen-in-staedten-und-gemeinden**

Wir fördern Menschen fit für morgen

Praxisnahes Wasserstoffwissen per KI

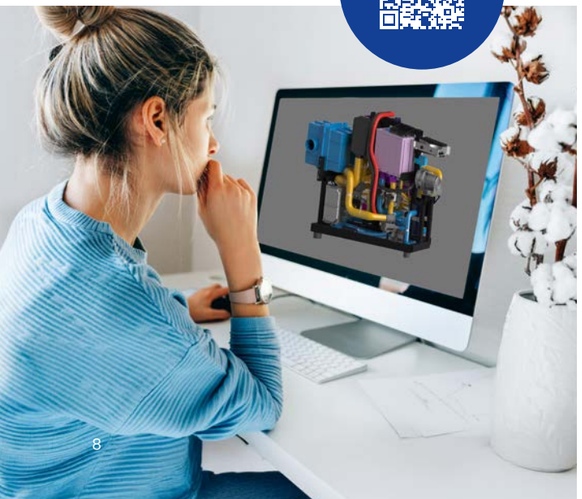


HYDROGENGALAXY bringt Wasserstoffwissen dorthin, wo es gebraucht wird: in die Praxis. Die von der Chemnitzer move technology entwickelte, KI-basierte Lernplattform macht komplexe Inhalte verständlich, emotional, hyperpersonalisiert und auf das Vorwissen der Lernenden zugeschnitten. Ob Einsteigerinnen und Einsteiger oder Profi: Interaktive Lernpfade, digitale Assistenten und Analysen liefern technisch geprüftes, aktuelles Expertenwissen für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft. Gefördert aus ESF Plus-Mitteln stärkt das Projekt Fachkräfte, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in Sachsen.

Mehr dazu auf **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-11**

Mehr dazu auf **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-12**

Wasserstoff-Revolution



Die Energiezukunft wird auch aus Wasserstoff gemacht. Doch damit aus Visionen echte Anwendungen werden, braucht es Fachkräfte mit neuem Know-how. Das sächsische Forschungsinstitut ICM – Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e. V. entwickelt deshalb innovative Weiterbildungsangebote für Facharbeiter, Techniker und Meister in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Herzstück ist eine offene H_2-Fahrzeugplattform: An ihr werden Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien praxisnah erlebbar. Modulare Schulungen verbinden Grundlagenwissen mit realen Anwendungen, ergänzt durch digitale Lernräume und virtuelle Modelle. So entsteht ein modernes Qualifizierungsangebot, das Wissen aus Forschung und Industrie direkt in die Praxis bringt. Ein wichtiger Schritt, um Fachkräfte für die Wasserstoffwirtschaft von morgen fit zu machen.

Jugendbahnhof Meißen – Startpunkt fürs Leben

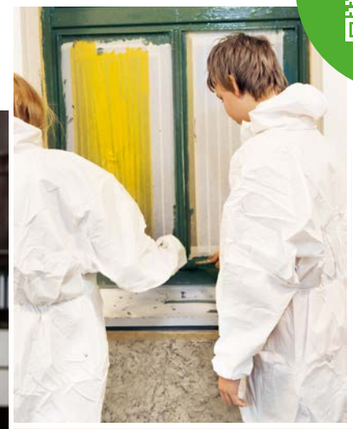
Wo sonst Reisende kommen und gehen, entsteht in Meißen ein Ort für Aufbruch – nicht auf Gleisen, sondern im Leben. Der Jugendbahnhof Meißen ist ein neues Projekt der Arche Meißen und wird von 2025 bis 2027 durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Seine Mission: Jugendlichen einen Raum zu geben.

Das Besondere: Dieser Ort wurde nicht für junge Menschen geplant, sondern mit ihnen. Zusammen stellten Sie sich drei zentrale Fragen: Was brauchen wir? Was wollen wir? Was soll bleiben? Aus Ideen wurden Konzepte und konkrete Pläne. Nach einer intensiven Suche fiel die Wahl auf die ehemalige Saxonia-Gaststätte im Bahnhofsgebäude. Ob bei Jugendcamps oder Workshops, hier entstehen gemeinsamen Erfahrungen, die sie weiterentwickeln. Was die Jugendlichen dort erleben und warum ein Bahnhof zum Fundament für ihre Zukunft wird, lesen Sie weiter auf unserer Webseite.

Mehr zum Projekt auf **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-13**

★ Der Jugendbahnhof ist eine offene Anlaufstelle für alle Jugendlichen.









Neue Chancen für junge Menschen



Mit dem ESF Plus-Förderbaustein „Jugendberufshilfen“ startet Sachsen einen neuen Förderaufruf. Damit soll jungen Menschen geholfen werden, die beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit besondere Unterstützung brauchen. Gesucht werden Träger, die praxisnahe Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte entwickeln und umsetzen. Wichtig ist dabei, dass die Jugendlichen nicht nur fachlich angeleitet, sondern auch sozialpädagogisch begleitet werden und dass die Angebote an ihre Lebensrealität anknüpfen.

Gefragt sind Projekte, die Jugendliche aus der Passivität holen und ihnen wieder einen Grund geben, morgens aufzustehen. Statt nur über die Zukunft zu reden, packen die jungen Leute in Werkstätten direkt mit an oder holen Versäumtes aus der Schule nach.

Wer kann Anträge stellen und bis wann?
Antragsberechtigt sind anerkannte Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII. Die Förderung kann bis zu 90 Prozent der Kosten abdecken. Anträge können voraussichtlich ab 02.06.2026 bis zum 01.09.2026 bei der SAB eingereicht werden. Gefördert werden Vorhaben vom 01.04.2027 bis 30.09.2028 mit bis zu 18 Monaten Laufzeit.

Mehr Informationen zur Förderung unter **www.europa-fördert-sachsen.de/de/wir-foerdern/jugendberufshilfen-produktionsschulen**

Upgrade für Azubis



Mehr Support für praktische Skills

Höhere Zuschüsse für Zusatzqualifikations-Lehrgänge (ZQ) zur Fahrschulausbildung von Auszubildenden in Land-, Forst- und Hauswirtschaft und für andere Zusatzqualifikationen. Die Zuschüsse werden wie folgt angehoben:

1) **für ZQ-Traktor:** von 760 Euro auf 1.210 Euro
2) **für ZQ-Teilnehmer Stunde:** von 5,20 Euro auf 6,30 Euro

Weitere Informationen zur Förderung gibt es unter **www.europa-fördert-sachsen.de/de/wir-foerdern/zusatzqualifikation-meine-zukunft-2**

Schritt für Schritt zurück ins Berufsleben



Worum geht es bei „Schritt für Schritt“ und an wen richtet sich die Förderung?
Die SAB startet voraussichtlich ab 17.08.2026 einen Förderaufruf für arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose von 21 bis 59 Jahren, die seit mindestens drei Jahren ohne Beschäftigung sind.

Was ist das Ziel und was wird gefördert?
Ziel ist der Aufbau der Beschäftigungsfähigkeit und die Vorbereitung weiterer Integrationsschritte. Gefördert werden Vorhaben vom 01.04.2027 bis 30.09.2028 mit bis zu 18 Monaten Laufzeit.

Wer kann Anträge stellen und bis wann?
Antragsberechtigt sind Träger des privaten oder öffentlichen Rechts sowie natürliche Personen mit Unternehmereigenschaft. Die Förderung beträgt bis zu 100 Prozent. Anträge sind voraussichtlich ab 17.08. bis 01.11.2026 möglich.

Weitere Informationen zur Förderung gibt es unter **www.europa-fördert-sachsen.de/de/wir-foerdern/schritt-fuer-schritt**

Förderaufruf für Produktionsschulen



Worum geht es beim Förderaufruf und an wen richtet er sich?
Seit März 2026 startet die SAB den nächsten Förderaufruf für Produktionsschulen. Im Fokus stehen junge Menschen bis 27 Jahre, die besondere Unterstützung auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit brauchen.

Was ist das Ziel und was wird gefördert?
Gefördert werden praxisnahe Konzepte, die benachteiligte junge Menschen wirksam begleiten. Die Projekte laufen vom 01.01.2027 bis 31.07.2028, maximal 19 Monate.

Wer kann Anträge stellen und wie hoch ist die Förderung?
Antragsberechtigt sind anerkannte Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII. Die Förderung kann bis zu 90 Prozent der Kosten abdecken.

Wann sind Anträge möglich?
Anträge können von Anfang März bis zum 22.05.2026 bei der SAB eingereicht werden.

Mehr Informationen zur Förderung unter **www.europa-fördert-sachsen.de/de/wir-foerdern/jugendberufshilfen-produktionsschulen**

Alternative Lernangebote

Alternative Lernangebote eröffnen neue Chancen für Kinder und Jugendliche, die im regulären Schulalltag oft kaum noch erreicht werden. In Sachsen werden dafür im aktuellen Förderzeitraum 18 beispielhafte Projekte in verschiedenen Regionen umgesetzt – von Bautzen über Chemnitz und Dresden bis nach Leipzig. Es geht dabei vor allem um diejenigen, die mit psychischen Belastungen oder schwierigen sozialen Situationen kämpfen und im klassischen Unterricht oft untergehen. Diese Projekte bieten mehr als nur Nachhilfe. Sie sind ein sicherer Hafen, in dem die Jugendlichen ihre Stärken und Fähigkeiten neu entdecken.



Zurück ins Lernen – mit neuem Mut

Das **MOD-Projekt** in Aue-Bad Schlema zeigt, wie Fördermittel dort wirken können, wo klassische Schulstrukturen an Grenzen stoßen. Als alternatives Lernangebot unterstützt es Grundschulkinder mit emotionalen, sozialen oder psychischen Belastungen, die am regulären Unterricht kaum teilnehmen können. In kleinen Gruppen erhalten sie eine intensivpädagogische, ganzheitliche Betreuung mit kurzen Lerneinheiten, Bewegungs- und Entspannungsangeboten sowie ergänzenden Therapieformaten. Ziel ist es, Motivation, Selbstregulation und soziale Stabilität zu stärken und den Weg zurück in die Schule zu ebnen.

Mehr über das MOD-Projekt, seinen ganzheitlichen Ansatz und den Weg zurück in den Schulalltag erfahren Sie in der ausführlichen Projektvorstellung auf unserer Website **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-18**.



Unterstützung, die Wege öffnet

Wenn Schule zum Angstort wird, braucht es Angebote, die junge Menschen auffangen und ihnen neue Perspektiven geben. Genau das verfolgt die BBW-Leipzig-Gruppe mit mehreren Projekten. Mit **„Schule? Sicher. Anders!“** wurde 2024 ein Modellprojekt für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 ins Leben gerufen, die im regulären Schulalltag kaum noch erreichbar und von Schulabbruch bedroht sind. In einem geschützten Rahmen mit intensiver sozial- und heilpädagogischer Begleitung sollen sie Ängste abbauen und Vertrauen gewinnen. Sie werden in den Workshops schrittweise an Bildung herangeführt und können langsam wieder in den Schulalltag finden. Ergänzt wird das durch weitere Angebote wie JuPsy*Flex für junge Menschen mit psychischen Belastungen und das „Netz kleiner Werkstätten“, das Jugendlichen ohne Schulabschluss, Ausbildung oder Arbeit neue Wege eröffnet.

Mehr über die Projekte der BBW-Leipzig-Gruppe und ihre Ansätze für neue Bildungs- und Zukunftsperspektiven gibt es in der ausführlichen Darstellung auf unserer Website **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-19**.

★ Gemeinsame Übung im geschützten Rahmen: Jugendliche und Betreuende arbeiten in einer Gruppe und stärken dabei Vertrauen, Austausch und neue Perspektiven.

Neue Chancen für den Bildungsweg

AKTIV AMS „Alternative Lernangebote“ SOE unterstützt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge junge Menschen, die in der Schule den Anschluss zu verlieren drohen, etwa nach längeren Fehlzeiten, familiären Belastungen oder wiederholten Misserfolgen. Im Projekt lernen sie in kleinen Gruppen, werden individuell begleitet und erleben durch praxisnahe Aufgaben, dass Lernen wieder gelingen kann. So kann aus einem Jugendlichen, der kaum noch Motivation für den Unterricht hatte, Schritt für Schritt wieder jemand werden, der eigene Stärken erkennt und sich eine Zukunft in Ausbildung vorstellen kann. Gemeinsam mit Schulen, Eltern und regionalen Unternehmen schafft AKTIV AMS neue Perspektiven und verbessert so die Chancen auf einen erfolgreichen Übergang in den Beruf.



Mehr zum Projekt AKTIV AMS und zu seinen Ansätzen, Zielen und Perspektiven gibt es in der ausführlichen Projektvorstellung auf unserer Website **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-20**.



„EU-Förderung wirkt dann, wenn sie verständlich ist und vor Ort ankommt. Genau dafür steht die SAB – wir tragen dazu bei, dass europäische Mittel über digitale Prozesse und verlässlich in sächsische Projekte fließen."

Dr. Katrin Leonhardt,
Vorstandsvorsitzende der SAB

30 Jahre SAB

★ Interreg-Förderprojekt „ArchaeoTin" – grenzüberschreitende Untersuchung des Zinnbergbaus im Erzgebirge.

Drei Jahrzehnte, Milliardeninvestitionen, tausende Projekte: 2026 feiert die Sächsische Aufbaubank (SAB) ihr 30-jähriges Bestehen. Seit 1996 gestaltet sie Sachsens Entwicklung – als Partnerin von Kommunen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern.

Als Bewilligungsstelle für EU-Mittel bringt sie Förderung dorthin, wo sie wirkt: Über 6 Milliarden Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), 2,3 Milliarden aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie Mittel aus dem Just Transition Fund (JTF) stärken Innovation, Ausbildung und Strukturwandel.

Ob Hightech in Dresden oder Perspektiven für junge Menschen – Europa wirkt in Sachsen. Das Jubiläum feiert die SAB mit Festakt, Foren und Tag der offenen Tür.

Mehr Informationen zum Festjahr der SAB gibt es online unter **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-21**.



★ Startschuss für das SAB-Jubiläumsjahr 2026: Sachsens Finanzminister Christian Piwarz (Mitte) mit SAB-Vorstand Dr. Katrin Leonhardt und Ronald Kothe.

Eine Runde weiter! Mehr Einblicke und Hintergründe gibt es online – ideal zum Weiterklicken: **www.europa-fördert-sachsen.de/de/euzeit-1-2026-22**.



SINN dreht auf.

Die Zukunftsplattform für soziale Innovationen SINN wird in Sachsen fortgesetzt. Ziel der Initiative ist es, soziale Innovationen nicht nur anzustoßen, sondern ihre Entwicklung langfristig zu begleiten. Dafür vernetzt SINN engagierte Menschen, Organisationen und Unternehmen, macht Projekte sichtbar und unterstützt dabei, Ideen weiterzuentwickeln. In den kommenden Jahren sollen die Angebote gezielt ausgebaut werden, etwa mit der SINN Akademie als digitalem Lernort, einem weiterentwickelten SINNkubator und neuen Formaten für den sachsenweiten Austausch. So soll ein starkes Innovationsnetzwerk wachsen, das Wissen, Zusammenarbeit und Wirkung in Sachsen dauerhaft verbindet.

Mach uns den Antrag★

In nur wenigen Schritten können Sie direkt Ihren Förderantrag stellen. Antrags- und Bewilligungsstelle für Fördermittel der EU und des Freistaates Sachsen ist die Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB).

Und so geht's:

1. Unter **www.europa-fördert-sachsen.de/de/wir-foerdern** die passende Fördermaßnahme auswählen.
2. Auf Button **Förderung beantragen** klicken.
3. Nach Weiterleitung auf **sab.sachsen.de** beim Förderportal der SAB registrieren.
4. Im Förderportal den Antrag ausfüllen und elektronisch bei der SAB einreichen.
5. Schon kann's losgehen! Die SAB meldet sich nach Antragsbearbeitung.

Europa fördert Sachsen.

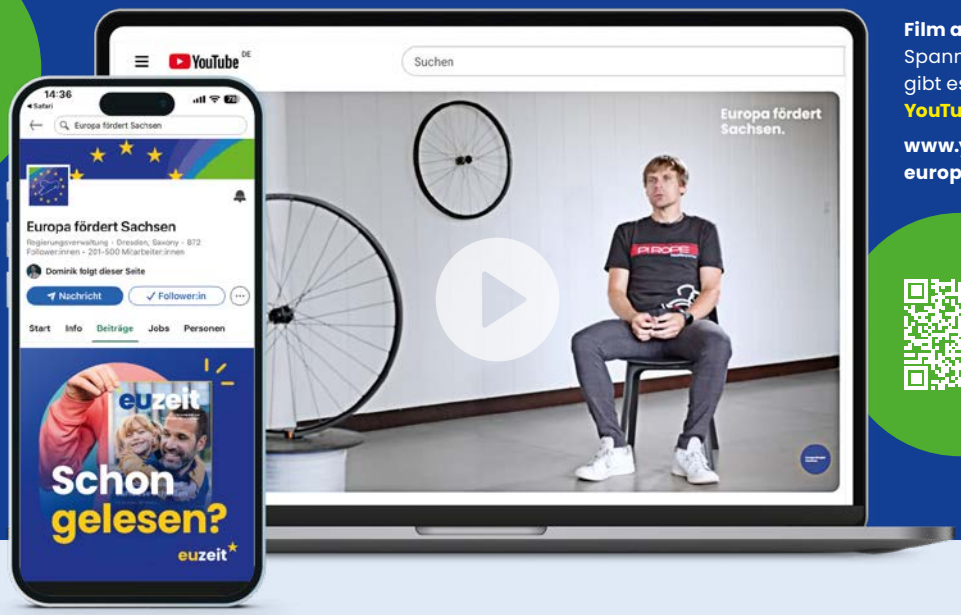
Nichts mehr verpassen!

Europa wirkt. In Sachsen.
Kurz, klar, nah dran: Die euzeit zeigt, wie ESF Plus und EFRE / JTF Projekte im Freistaat Sachsen bewegen. Mit aktuellen News und starken Praxisbeispielen machen wir Förderung sichtbar und verständlich.



europa-fördert-sachsen.de

Immer up-to-date!
Mit **LinkedIn** einfach sofort informiert!
www.linkedin.com/company/europa-fördert-sachsen/



Film ab!
Spannende Projekte gibt es auch in unserem **YouTube-Kanal.**
www.youtube.com/@europafoerdertsachsen

Impressum
Verantwortlich: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) **Herausgeber:** Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) | Wilhelm-Buck-Str. 2, 01097 Dresden **Redaktion:** Verwaltungsbehörden EFRE / JTF / ESF Plus **Gestaltung und Satz:** Heimrich & Hannot GmbH **Bildnachweise:** Titel o., S. 5 u.: Freepik.com / mi. li.: Valerii Honcharuk, stock.adobe.com / mi. re., S. 8 o. re.: move technology GmbH / u.: Eric, stock.adobe.com | S. 2: SMWA | S. 3: Freepik.com | S. 4: Universitaetsklinikum Carl Gustav Carus | S. 5 o.: Cancilico GmbH | S. 6: vinglebert, Freepik.com | S. 7 o.: Sven Claus, FOTOGRAFISCH / u.: Freiräume, Planungsbüro für Grünraum · Stadtraum · Partizipation | S. 8 o. li.: rawpixel.com, Freepik.com / u.: Ycazac, Freepik.com; ICM - Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e.V. | S. 9: Hanna Luise Reschö, significant.pictures | S. 10 o.: Valerii Honcharuk, stock.adobe.com / u.: Kirsten Lassig | S. 11: seventyfour, Freepik.com | S. 12: Freepik.com | S. 13 o.: Swen Reichhold / u.: AMS Jugend und Bildung GmbH | S. 14 o.: T. Kretschel, LfA / u.: Anika Dollmeyer | S. 15: Susann Bargas Gomez | S. 16 o. re.: Siehe Titel / u. li.: SMWA, kroshka_nastya, Freepik.com; svetikd, istockphoto.com / u. re.: SMWA, Freepik.com | Illustrationen: Freepik.com **Textnachweise:** Heimrich & Hannot GmbH | SMWA **Druck:** JUSTIZVOLLZUGSANSTALT WALDHEIM **Redaktionsschluss:** 14. April 2026 **Bestellservice:** Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung | Hammerweg 30, 01127 Dresden | Telefon: +49 351 21036-71 oder -72 | Telefax: +49 351 21036-81 | E-Mail: publikationen@sachsen.de | www.publikationen.sachsen.de **Hinweis:** Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Finanziert von der Europäischen Union

Freistaat SACHSEN